

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract

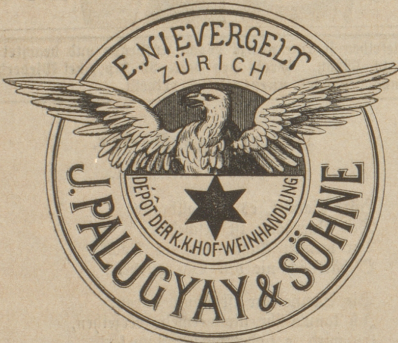
aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herrn **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen.
Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. (635)

Muster und Preisverzeichnisse
zu Diensten.

Reine Naturweine.



Versandt beliebig
Quantum ab Pressung
oder Zürich.

Feinste rothe und weisse Gebirgsweine
von 45—2000 Franken per Hektoliter. (722)

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstenceller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Massenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautet nämlich:
Am Gründonnerstag: Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier. Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier. Am Ostersonntag: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontag: Salvator, Weihenstephan, Nürnberg. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger Actenbrauerei (vorm. Heiner Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der Brauerei Redl-Zipf; Aschaffener (Wienerart) aus der Actenbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberg, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisiertes Münchner Hofbräu in Originalflaschen. (716)

Zürich.

Bern.

Orell Füssli & Co.
Annoncen-Expedition
für alle Zeitungen etc.

Basel.

St. Gallen.

Schweizer. Lehrmittelanstalt ZÜRICH

Centralhof 16, Innenseite.

Sieben eingetroffen:
Modellir-Carton à 60 Cts.
Vorlagen zum Netzeichnen mit allem Zubehör (nach Froebel'schen Grundsätzen) 1. 11. 11. à 1 Fr. 20 Cts.
Zeichnen-Atlas, Landkarten und Gradnetze zum Zeichnen und coloriren à 55 Cts.
Apparat für Spritzmalerei zu 2 Fr. 25 Cts., 4 Fr. 30 Cts. und 6 Fr. 60 Cts.
Pflanzenpresse, eleg. gearbeitet mit Lederriemen 6 Fr.
Der Landschaftler, Zeichen-Apparat für Kreidezeichnen auf Papier-Pelée (in eleg. Kästchen) 3 Fr. 80 Cts.
Der kleine Baumeister, Materialien zur Aufzucht von Hausmodellen beliebiger Art (in eleg. Kästchen) 3 Fr. 40 Cts.
Neues Geduldspiel aus Holz, in eleganten Kästchen zu 90 Cts. und 1 Fr. 50 Cts.
Drawing from nature, Geometrical bodies, 4 Geometriefiguren aus Holz 7 Fr.
Bilder-Würfel (Kubus-Spiel) 4 Fr. 50 Cts.
Grosses und kleines Alphabet nebst arab. Ziffern, Buchstaben-Spiel aus Holz, (dauerhaft) zu 2 Fr. und 2 Fr. 10 Cts.
Neues Gedanken-Spiel mit Buchstaben (in eleg. Karton-Kästchen) 3 Fr. 30 Cts.
Neues Buchstahl- und Lese-Spiel (in eleg. Kästchen) 5 Fr. 20 Cts.
Obige Lehr-Gegenstände sind in ihrer Art ganz neu und können als interessante und elegant ausgestattete Unterrichts- und Beschäftigungs-Mittel bestens empfohlen werden. (O-819-V)
Schweizer. Lehrmittelanstalt
ZÜRICH.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich erscheint seit
October: (O-809-V)

Schule & Haus.

Blätter für Erziehung und Unterricht.
Sprechsaal für Lehrer und Schulfreunde.

Herausgegeben von L. Jost,
Vorsteher des Waisenhauses in
Wildhaus und E. Imhof, Seminar-
lehrer in Schiers.

Zweiter Jahrgang.
Monatlich zwei Nummern.
Abonnementspreis für 12 Monate 4 Fr., für 6 Monate 2 Fr.,
Insert-Gebühr per gespaltene
Zeile oder deren Raum 20 Cts.

Probennummern werden
gratis und franko geliefert. (724)

Bouchons

jeder Grösse und Qualität
liefert billigst
die mechanische Korkenfabrik
von (733)
C. Alpsteig in Dürrenäsch bei Aarau.

Das billigste
Kochbuch
mit mehr als 400 Recepten für
nur 1 Franken
ist die besten empfohlene u. praktische

Bürger-Küche

für Stadt und Land
von F. V. Veit,
mit besonderer Rücksicht auf die
Kost für Kranke und Genesende. Eine
Gabe für das schöne Geschlecht, um
in kurzer Zeit von selbst die
Kochkunst zu erlernen.
Gebunden zu beziehen durch
Orell Füssli & Co. zum Elsass
in Zürich.

Pflaumenmus,
Gebirgs-Slivovitz,
als auch vorzügliche Süd-Ungarische
Weiss- & Roth-Weine
in Fässern, liefert billig
Heinrich Wolf,
Orawitz (Ungarn).

Frische Austern,
feinst präparierte
Kapuzinerschnecken
bei Kuhn & Maag, Rindermarkt,
ZÜRICH. (749)

Höchst vortheilhaft!

Da es in dieser schlechten Zeit von grossem Nutzen ist, zu wissen, wo man nicht allein die billigsten, sondern auch die besten Schuhe bezieht, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein reichhaltig sortirtes Lager aufmerksam zu machen.

Durch günstigen Abschluss mit einer grossen Strafanstalt bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur die billigsten, sondern auch die bestgearbeiteten Schuhe zu liefern, indem in einer solchen Anstalt die Arbeiten unter steter und strenger Aufsicht ausgeführt werden.
Es liegt daher im Interesse eines geehrten Publikums, sich von der ausserordentlichen Solidität sowie der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen.
Ich lasse hier einen kleinen Auszug meines Preis-Courants folgen.

Herren-Pantoffeln, lederne, mit starken Sohlen	Fr. 3.—
Herren-Schuhe mit Elastiques, einsöhlig	„ 6.50
Herren-Schuhe mit doppelten Sohlen	„ 8.—
Herren-Bottinen mit doppelten Sohlen	„ 12.50

Für Damen:

Stramin-Pantoffeln mit kräftiger Sohle	Fr. 2.—
Lasting-Schuhe mit Elastiques und Schleife	„ 4.50
Damen-Bottinen, hochelegant	„ 6.50
Damen-Knopfstiefel, Russenhöhe	„ 10.—

Für Kinder:

Schnürschuhe mit ganz starken Sohlen	Fr. 1.50
Hohe fünfknöpfige Stiefel	„ 3.25
Kinder-Bottinen mit Knopfverzierung und Quasten	„ 3.50

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bestellungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme versandt. Nicht Conventrendes wird bereitwillig umgetauscht. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden.
Hochachtungsvoll

das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft

von

E. Willstädt,

20 Münsterergasse, neben dem Meiershof, Münsterergasse 20. (707)

Lager

ostschweizerischer und ungarischer Tischweine
von Fr. 40 an per Hektoliter.

Veltliner- und Bordeaux-Weine.

Reelle und prompte Bedienung. Lieferungen franko ins Haus.
Gebinde auf Wunsch miethweise gratis.
Ergebenst empfiehlt sich

R. Thomann,

Wohnung und Bureau nunmehr
obere Strehlgasse 29, Zürich.

743]

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grösseren Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.

Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

Müller-Landsmann,

Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Verlag von **Hans Feller** in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenkranke

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5.35. Eleg. geb. Fr. 6.70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorräthig bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich.